

ANNELIE SOPHIE MÜLLER

Mezzosopran

Annelie Sophie Müller studierte Gesang, Liedinterpretation sowie Schulmusik mit Klavier an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und besuchte die Solistenklasse Gesang bei Susanna Eken am Konservatorium Kopenhagen. Eine prägende Zusammenarbeit verband sie mit Brigitte Fassbaender und Peter Berne sowie aktuell mit Krassimira Stoyanova.

Nach dem Ersten Preis beim Liedwettbewerb der Internationalen Hugo Wolf Akademie Stuttgart führte sie ihr erster Karriereschritt in das Junge Ensemble der Komischen Oper Berlin, wo sie mit der Übernahme der Hauptrolle Pe-Ki in einer Neuproduktion von Daniel Aubers *Le cheval de bronze* rasch auf sich aufmerksam machen konnte. Als Mitglied der Académie Européenne de Musique 2011 debütierte sie darüber hinaus als Cherubino in Mozarts *Le nozze di Figaro* beim Festival d'Aix-en-Provence.

Von 2012 bis 2015 war Annelie Sophie Müller festes Ensemblemitglied an der Komischen Oper Berlin und dort in weiterer Folge in Partien wie u.a. Hänsel in Humperdincks *Hänsel und Gretel*, Minerva in Monteverdi *Il ritorno d'Ulisse in patria*, Mercédès in Bizets *Carmen* oder Hermia in Brittens *A Midsummer Night's Dream* zu hören. Weitere Highlights waren Phébé in Rameaus *Castor et Pollux* in der Regie von Barrie Kosky, Zerlina in Herbert Fritschs Produktion von Mozarts *Don Giovanni* und ihr Rollendebüt als Prinz Orlofsky in *Die Fledermaus* in der Regie von Andreas Homoki.

Als Gastsolistin gab Annelie Sophie Müller ihr Rollendebüt als Komponist in Strauss' *Ariadne auf Naxos* am Stadttheater Gießen und stand zudem als Sesto in Mozarts *La Clemenza di Tito* am Theater Bregenz sowie als Wellgunde in Wagners *Die Götterdämmerung* an der Deutschen Oper am Rhein auf der Bühne. Als Amando in einer von Calixto Bieito inszenierten Neuproduktion von Ligetis *Le grand Macabre* gab Annelie Sophie Müller unter Leitung von Omer Meir Wellber ihr Hausdebüt an der Semperoper Dresden, wo sie in weiterer Folge auch in der Titelpartie Hagar in Torsten Raschs Uraufführung *Die andere Frau* sowie als Cherubino und Prinz Orlofsky zu hören war.

In der Spielzeit 2022/23 debütierte Annelie Sophie mit der Titelpartie von Rossinis *La Cenerentola* an der Volksoper Wien, der sie seitdem als festes Ensemblemitglied angehört. Dort war sie u.a. als Georgine in der Uraufführung von Moritz Eggerts *Die letzte Verschwörung*, als Prinz Orlofsky, Hänsel und in der auf Solowerken von György Ligeti basierenden Neuproduktion *The moon wears a white shirt* des Wiener Staatsballetts zu erleben.

Im Konzertbereich gastierte Annelie Sophie Müller bisher u.a. im Wiener Konzerthaus Wien, dem Gasteig München, dem Gewandhaus Leipzig, dem Konzerthaus Berlin, der Philharmonie Luxembourg und der Osaka Symphony Hall in Japan. Sie wirkte in Bachs *Johannes Passion* in Rom mit, gastierte bei den Münchner Opernfestspielen mit Luciano Berios *Folk Songs* sowie bei einer Mozartgala mit dem Stuttgarter Kammerorchester und der Deutschen Radio Philharmonie, und musizierte des Weiteren mit Orchestern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, den Sinfonieorchestern des MDR und WDR sowie dem

Balthasar-Neuman-Chor und Ensemble unter dessen künstlerischen Leiter Thomas Hengelbrock.

Neben diesem konnte Annelie Sophie Müller im Laufe ihrer bisherigen Karriere mit Dirigent*innen wie u.a. Christian Curnyn, Ben Glassberg, Kristjan Järvi Alexander Joel, Konrad Junghänel, Axel Kober, Patrick Lange, Henrik Nánási, Eiji Ōue, Andris Poga, Kristiina Poska, Ivan Repušić und Omer Meier Wellber zusammenarbeiten.

Als Liedsängerin gab Annelie Sophie Soloabende beim Schleswig-Holstein Musik Festival, in der Alten Oper Frankfurt, bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie, den Traunsteiner Festspielen und dem Heidelberger Frühling.

2023 | 2024

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert zu belassen. Änderungen oder Kürzungen bedürfen der Rücksprache mit der Agentur.

Machreich Artists Management GmbH

Beatrixgasse 26/5/42 | A-1030 Wien
(Eingang Heumarkt 7, Stg. 5, Tür 42)

T +43 (0)5 06 80, F DW -20

E office@machreich-artists.com | I www.machreich-artists.com